

Gespräch im Kunstraum Engländerbau

Am Dienstag, 12. Dezember, um 18 Uhr, findet im Kunstraum Engländerbau ein öffentliches Gespräch über «Künstler und Lehrer» statt. Barbara E. Geyer und Susanne Windelen sprechen über Kunst und Kunstvermittlung.

Was bedeutet es für Kunstschaffende, gleichzeitig Lehrperson zu sein? Sind gleichgeschaltete Nachwuchskünstler die Folge des Unterrichts? Oder gerät die eigene künstlerische Arbeit mit den didaktischen Anforderungen der Kunstschüler in Konflikt? – In jedem Fall entsteht aus der Doppelfunktion Künstler/Lehrer ein Spannungsverhältnis, das für beide Parteien ebenso fruchtbar wie hinderlich sein kann. Im Rahmenprogramm der Ausstellung «Anatomie des Alltags» entwickeln Barbara E. Geyer und Susanne Windelen ihre eigenen Strategien im Umgang mit dieser doppelten Herausforderung.

Spannung

Die Ausstellung «Anatomie des Alltags» im Kunstraum Engländerbau rückt Dinge des täglichen Gebrauchs in ein neues Licht. Beiden Künstlerinnen – die sich vorher nicht persönlich kannten – geht es um die Spannung

zwischen dem Anschein des Alltäglichen und der Irritation, die durch die Entrückung in einen «Kunstraum» entsteht. Beide schufen eigens Werke für die aktuelle Ausstellung. Barbara E. Geyers Installationen reagieren auf den Raum, die grafischen Arbeiten auf Glas sind ebenfalls jüngst entstanden. Ihre Brotarbeit wurde zwar bereits 1999 konzipiert, doch die Brot-Plastiken selbst sind neueren Datums.

Die Objekte, Stillleben und Installationen von Susanne Windelen sind fast ausschliesslich raumbezogen. Eigens für «Anatomie des Alltags» entstand die Installation «Plaza Zabala», die erstmals auch ein Video integriert. Die Begegnung zweier Künstlerinnen führte zu einer Zweiteilung des Raums, in dessen Mitte die Berührungspunkte optisch nachvollziehbar sind. Das Auge erlebt ein harmonisches Wechselspiel, das sich aus dem gemeinsamen Interesse an Fragen des Banalen und Unbedeutenden im Alltag nährt. Weitere Informationen unter www.kunstraum.li im Internet.

KUNSTRAUM
Engländerbau
9490 Vaduz www.kunstraum.li